



Foto: privat

WEICHEN STELLEN FÜRS WESTLICHE

TERMINE

Samstag 08.02., ab 19 Uhr
Winterfeierei – The Antipreneurs, Atom
Atom, The Runnings, The Ribs
Nexus, Frankfurter Straße 253b

Sonntag 16.02., ab 15 Uhr
Bizarre Sunday Party
KufA-Haus, Westbahnhof 13

Donnerstag 20.02., 14-16 Uhr
Stadtteilkonferenz
Quartierszentrum, HuLu 60A

Freitag 21.02., 14-17 Uhr
Lichter im Februar
Hauptschule Sophienstraße

westring-bs.online/die-neue-westpost



IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
Jarste Holzrichter
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: Löwendruck Betram GmbH,
Braunschweig
Druckauflage 10.000

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 4	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
5 - 11	WRG AKTUELL
12	NEULICH IM WESTEN
13 - 19	ANGEBOTE IM STADTTEIL
20	NEUES VOM STADTTEILHEIMATPFLEGER

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Demokratie verteidigen Teil 2

Irgendwie fehlt vielen von uns gerade die Zukunftsperspektive. Vor Corona war die Zukunft noch ziemlich klar am Horizont erkennbar. Ein „Immer besser, immer mehr“, das wir ab den 90er Jahren als Friedens- und Wohlstandsgewinn erfahren durften. Mehr Globalisierung (die Welt würde zu einem einzigen Kultur- und Wirtschaftsraum zusammenwachsen), die Demokratie würde ihren Siegeszug fortsetzen, aus der Industriegesellschaft würde eine Wissensgesellschaft werden, in der hohe Bildung für alle die Ungleichheiten der Gesellschaft auflösen würde. Ach was für ein schöner Traum.

Ja, auch ich habe mich auf den Fortschritt gefreut. Die Chance auf Home-Office, neue Werte und neue Wertschöpfung. Wir wollten Wohlstand und haben plötzlich Notstand überall. Wir wollten Frieden und haben plötzlich Krieg. Man gibt den Menschen das Internet, das das Wissen von Jahrtausenden enthält, und die Menschen suchen nach Katzenvideos oder speien ihren Ärger und Hass hinein. Man gibt den Menschen das „Smartphone“, das sie mit allem und jedem auf der Welt verbindet und sie inszenieren sich damit bis zur Selbstauflösung in Selfies. Man gibt ihnen die Demokratie und sie wählen

Menschenfeinde, Antidemokraten (w/m/d, aber oft dann nur noch m). Ja, da schauen wir doch nur mal in die USA.

Und was hat das alles mit der Bundestagswahl zu tun? Ich glaube, da die Welt im Großen nicht mehr stimmig erscheint, lebt jeder in einer eigenen Wahrnehmungsblase. Viele Meinungen ergeben ein Bild, ohne dass daraus ein Gesamtbild entsteht, auf das wir uns beziehen können. Nichts kommt zusammen, um ein tragfähiges Neues zu bilden. Laut Historikern waren der Kern der Netzwerke bis vor einigen Jahren noch die Kirchen und Gewerkschaften, aber beide werten diesbezüglich immer mehr ab und sind doch aber eigentlich auch heute noch als Kitt für die Gesellschaft wichtig. Vieles zerfällt, - und die schwierige Informationsbeschaffung über die Medien -? Fake-News - das wird in unserer Demokratie ein immer größeres Problem. Internet-Trolle, die den Wahlkampf beeinflussen, gezielte Desinformation oder purer Populismus, darauf sind wir denkbar schlecht vorbereitet.

Dazu kommen Menschen wie Elon Musk, der die Plattform X besitzt oder Mark Zuckerberg, der in Zukunft keine Faktenchecks mehr auf Instagram und Facebook durchführen

wird. Oh-Ha ! - ein System der Übersättigung. Nichts lässt sich mehr steigern, muss aber um jeden Preis gesteigert werden. Aus dem „Immer mehr“ wird das „Viel zu viel“. Zu viel Billiges, zu viel Information, zu viele Marmeladensorten, Gleichzeitiges, Ungünstiges, Peinliches, Banales. Ökonomie gegen Ökologie. Individualität gegen Gemeinschaft. Technologie gegen Erfahrung. Kommunikation gegen Verbindung und Verbindlichkeit.

Ja, wir befinden wir uns in einem fortschreitenden Verfall der Medienwelt. Aber zum Glück gibt es auch eine wachsende Gegenbewegung. Neue mediale Netzwerke, die nützliches Wissen bereitstellen und durch informative Transparenz gemeinschaftliche Brücken schlagen.

Meine Lieblinge, die mir helfen mich im Dschungel der medialen Welt durchzuschlagen sind z.B. „Die Öffentlich-Rechtlichen“ - besonders Deutschland Funk und Deutschland Radio Kultur-, die Internet Plattform Correctiv, das Katapult-Magazin und Krautreporter. Daneben gibt es natürlich noch viele weitere „Sender“, bei denen ich mich unbedingt auch für deren Arbeit und Recherche-Tätigkeiten bedanken möchte.

Für die Wahl am 23.02.2025 wäre

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

mein Tipp: Alle Wahlprogramme finden Sie im Internet. Leider liest diese kaum jemand (außer den Schülern der Politik-Leistungskurse in der Schule). Informieren Sie sich. Insbesondere auch die Menschen an den Wahlkampfständen der Parteien in der

Braunschweiger Innenstadt freuen sich über echte, direkte Diskussionen. Sprechen Sie diese doch mal an, denn ohne Diskussion und Austausch wissen wir alle viel zu wenig voneinander.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Sewella
Bezirksbürgermeisterin
Sanierungsbeiratsvorsitzende

Neues aus dem Stadtteilbüro

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet am 06. März 2025 statt, Beginn: 18:30 Uhr, den Ort erfragen Sie bitte im Stadtteilbüro. Die Sitzung ist öffentlich, direkt vor der Sitzung findet eine Bürger*innen-Sprechstunde statt. Kommen Sie gerne vorbei!

In der Sitzung am 23. Januar wurden drei Verfügungsfonds-Anträge über insgesamt fast 9.000€ sowie mehrere Vorlagen der Verwaltung beraten. Unter anderem ging es um das städtische Grundstück Sophienstraße 1. Nachdem das Gebäude umfangreich saniert wurde, soll jetzt auch der Hof umgestaltet werden. Durch den Abriss von mehreren maroden Garagen kann mehr Platz gewonnen werden. Für die Bewohner der Wohnungslosen-Unterkunft wird dort u.a. ein kleiner begrünter Sitzbereich im Hof entstehen.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand der 2. Bauabschnitt für den

Bootsanleger am Wilhelmitorufer. Dort, wo der Fußweg vor der Mauer der Häuser an der Wilmerdingstraße um die Kurve geht, wird eine kleine gewundene Treppenanlage entstehen. Denn um auf den Oker-Ponton zu gelangen, muss die tiefe Böschung überwunden werden.

Was kommt?

Es sind schon einige Veranstaltungen in der Planung. Ende März soll es

wieder einen Aktionstag im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus geben und Ende März ist auch eine internationale Frauentanzparty in der Vorbereitung.

Ende April steht dann wieder der Pflanzentauschmarkt auf dem Programm. Dann wird auch der nächste Kurs von Ladies on Tour starten.

Auch die Planungen für das Stadtteilstfest laufen langsam an. Termin hierfür ist der 14. Juni.



Lage des Bootsanlegers am Wilhelmitorufer
Darstellung: Stadt Braunschweig

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet Stadtteilbüro und Quartiersmanagement

Im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:

Mo. 10:00 bis 15:00 Uhr
Di. 15:00 bis 18:00 Uhr
Mi. 10:00 bis 15:00 Uhr
Do. 13:00 bis 15:00 Uhr
Fr. 10:00 bis 13:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten.

Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Yesim Cil und Jarste Holzrichter

Mehr zur Sozialen Stadt Westliches Ringgebiet



NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Neuer Weltladen im BDKJ wurde eröffnet

Im Foyer des BDKJ roch es nach Waffeln und frischem Kaffee. Interessierter aus ganz Braunschweig saßen oder standen eng beieinander im Konferenzraum, als Probst Lars Dedekind am Donnerstag, dem 16.01.2025, gegen 15.30 Uhr mit einer kurzen Rede den Weltladen des Vereins „Fair in Braunschweig“ eröffnete, der an diese Räume angrenzt.

Er würdigte die Arbeit der Initiativgruppe „Weltladen“, ohne die es diesen nicht geben würde, und verwies auf die globale Bedeutung des fairen Handels, den der neue Weltladen fördern will. Ratsfrau und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Annette Johannes (SPD) sowie ein Vertreter des fairen Handelshauses El Puente aus Nordstemmen sprachen ein Grußwort. Magdalene Lichte-Dierks, die Leiterin des alten Weltladens, stellte anschließend die wechselhafte Geschichte des alten Weltladens im Stadtjugenddienst vor.

Aus der Initiativgruppe „Weltladen“ entwickelte sich das Weltladen-Team, das inzwischen um weitere ehrenamtliche Mitarbeitende

weitergewachsen ist. Deren Mitglieder investierten in den letzten zwei Wochen viel Arbeit in dieses Projekt, um dessen Neustart zu ermöglichen. Der alte Weltladen im Stadtjugenddienst musste bis zum 31.12.2024 geräumt und ein Umzug in den neuen Standort in die Goslarsche Straße 5 durchgeführt werden. Wände mussten gestrichen, Regale überholt, angepasst und aufgebaut, Waren erfasst, sortiert und eingeräumt werden. Mitarbeitende des BDKJ unterstützten diese Arbeiten tatkräftig.

Betritt man die Räumlichkeiten des BDKJ, kommt man zunächst in ein Foyer mit Sitzgelegenheiten und Kaffeemaschine, das zum Verweilen einlädt. Auch der Verkaufsraum wirkt hell und einladend. Und das gehört zum ideellen Zweck des Weltladens: Er soll Begegnungen fördern und dient neben dem Verkauf auch der Bildungsarbeit über den fairen Handel.

Text und Fotos:
Martin Schmidt-Kortenbusch



Außenansicht des Weltladens in der Goslarschen Str. 5



Interieur des Weltladens

Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet am 20. Februar

Donnerstag, 20.02.2025 von 14.00 – 16.00 Uhr im Quartierszentrum, Hugo-Luther-Str. 60A. Es sind folgende Besprechungspunkte vorgesehen:

1. Vorbereitung einer Veranstaltung im März 2026 mit Beteiligung aller Akteure bei der Sanierung im Westlichen Ringgebiet. Der Arbeitstitel „Das Ende der Sozialen Stadt – Die Zukunft des Quartiers“. Die Vorbereitungsgruppe stellt erste Planungen vor.

2. Kinderarmut: Die Beauftragte der Stadt Braunschweig ist angefragt.

Seit Jahrzehnten beschäftigt sich die Stadtteilkonferenz mit dem Thema. Jetzt geht es darum, welche Projekte werden finanziert. Wie ist der derzeitige Stand einzuschätzen?

3. Millennium: Es gibt neue Entwicklungen nach der Bauvoranfrage. Wie steht der Bezirksrat dazu und wie sehen die aktiven Anwohnenden die neuen Informationen?

4. Stadtteil Fest: Am 14. Juni findet in diesem Jahr das Stadtteil Fest statt. Es soll eine Vorbereitungsgruppe gebildet werden und erst Ideen

eingebraucht werden.

5. Infos aus dem Stadtteil
6. Verschiedens

Hans Junge

Alle Bewohner*innen sind zu den Treffen der Stadtteilkonferenz herzlich eingeladen. Kommen Sie gerne vorbei!

Erzählcafe Historische Gaststätten

Am 16. Januar lud Klaus Hoffmann zu einer Reise in die Vergangenheit des Westlichen Ringgebietes ein und berichtete von den verschiedensten Gastwirtschaften im Stadtteil. So manche der Älteren im Publikum konnten sich noch lebendig an die eine oder andere Lokalität und ihre Gastwirte erinnern.

Gaststätten, Kneipen und Stehbierhallen gab es Westlichen Ringgebiet früher in großer Zahl. Die Fabrikarbeiter kehrten vor und nach der Arbeit auf ein schnelles Bier für ein paar Pfennige ein oder verbrachten hier ihren Feierabend abseits vom Maschinenlärm und der Enge zu Hause. Rund um den alten Bahnhof entstanden am Friedrich-Wilhelm-Platz viele Lokale. Wer als Reisender damals nach Braunschweig kam, wurde von repräsentativen Gaststätten und Hotels empfangen.



Aber auch entlang der Oker waren Gaststätten zu finden. Sie waren ein beliebtes Ziel für Sommer-Ausflüge zu Fuß oder mit dem Boot. Klaus Hoffmann und auch einige Gäste konnten dazu einige Anekdoten erzählen. Der

Nachmittag war eine gelungene Reise in frühere Zeiten.

Im Buch *Historische Gaststätten – Ein Rundgang im Westlichen Ringgebiet* von Klaus Hoffmann werden 44 alte Gastronomie-Standorte mit vielen historischen Fotos und Abbildungen vorgestellt. Das Buch wurde wieder aufgelegt. Sie erhalten es für 5,00€ im Stadtteilbüro, Hugo-Luther-Str. 60a und bei Blumen-Möller, Madamenweg 145.

Text: plankontor,
Fotos: Mütterzentrum

WRG Solidarisch für gelebte Nachbarschaftlichkeit

Am 21. Dezember zeigten Menschen aus Braunschweig klare Haltung: Bei der Demo "Keinen Platz für Nazis!" setzten über 1.500 Menschen ein kraftvolles Zeichen gegen Hass und rechte Hetze. Der Plan der Nazis, auch bei uns auf dem Frankfurter Platz aufzulaufen, wurde kurzfristig aufgegeben. WRG Solidarisch war trotzdem vor Ort und verteilte heißen Kaffee und Tee zur Stärkung der Gegenproteste – eine kleine Geste, die großen Anklang fand.

Außerdem stehen die Bundestagswahlen am 23.02. bevor. Angesichts der sich absehbar weiter verschärfenden Krisenpolitik, die vor allem auf dem Rücken der ohnehin schon benachteiligten und ausgegrenzten Menschen ausgetragen wird, wollen wir betonen, wie wichtig es ist,

der erlebten Ohnmacht mit solidarischem Handeln zu begegnen. Sich im eigenen sozialen Umfeld zu organisieren und unsere nachbarschaftlichen Netzwerke zu stärken, ist eine der



besten Antworten auf diese Herausforderungen. Viele wichtige Projekte und soziale Angebote stehen unter Druck, und für viele Menschen könnte

sich die Lage weiter verschlechtern. Deshalb: Geht wählen und wählt eise – und engagiert euch auch jenseits der Wahlurnen für eine starke, solidarische Nachbarschaft.

Unsere nächste Nachbarschaftsküche findet wie immer am ersten Dienstag im Monat in der Frankfurter Straße 18 statt. Damit sind die nächsten Termine der 04. Februar und der 04. März.

Eure Nachbar*innen von WRG Solidarisch

Ort: AWO Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 18

Datum: 04. Februar und 04. März

Kochen: ab 17 Uhr

Gemeinsames Essen: ab 18:30 Uhr

Elektro Ladestation am Kletterzentrum

Das Kletterzentrum am Westbahnhof hat 4 Ladepunkte in Betrieb genommen die für die Öffentlichkeit ab sofort 24 h zugänglich sind. Das Laden wird einfach durch Scannen des QR Codes freigegeben und ist mit 0,52 C/kwh attraktiv. Der 100% grüne Strom kommt zu großen Teilen aus der haus-eigenen Photovoltaik Anlage der Fliegerhalle und entlas-tet so das Stromnetz. Die Maßnahme wurde von der Stadt Braunschweig unterstützt. Geladen wird mit 11kw was sich ideal mit einem Aufenthalt in der Fliegerhalle kombi-nieren läßt. Schnelladepunkte mit bis zu 300kw findet man an der Münchenstraße. Der Westbahnhof wird also immer attraktiver.



Text und Foto: Nils Könekamp

Handwerken und Reparieren für Frauen

AntiRost Braunschweig e.V. bietet auch im neuen Jahr wie-der einen Einführungsworkshop in handwerkliche Repa-raturarbeiten an. Der Workshop wendet sich speziell an Frauen aus dem Westlichen Ringgebiet, die nicht bei je-der kleinen Arbeit einen Handwerker einschalten möchten oder können.

Wenn Sie wissen wollen, wann welches Werkzeug zum Einsatz kommt, Freude am „Do it yourself“ haben oder ein-fach nur der Hilfe zur Selbsthilfe bedürfen, dann melden Sie sich gerne an. An insgesamt sieben Nachmittagen erklären und zeigen wir Ihnen in den Fabrikräumen von AntiRost et-was über Theorie und Anwendung von Reparaturen und Sanierungen im häuslichen Umfeld.

Der Workshop kann mit max. 12 Teilnehmerinnen durchgeführt werden, beginnt am 25. Februar und endet am 08. April.

Er findet immer dienstags nachmittags zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr in der Werkstatt von AntiRost in der Kramerstraße 9A statt und die Teilnahme ist kostenlos.



Anmeldungen bitte über das Stadtteilbüro plankon-tor: Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig, Tel, 0531/280 1573. Email: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Text und Grafik: AntiRost Braunschweig e.V.

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen. Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.
AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148



Warum wir Falken gegen die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete sind

Im Januar 2025 wurde auch in Braunschweig die sogenannte Bezahlkarte für Geflüchtete, die in Aufnahmeeinrichtungen leben eingeführt. Gemeinsam mit der Braunschweiger Flüchtlingsberatung Refugium e.V., der Seebücke und weiteren Organisationen haben wir gegen diese Einführung protestiert. Als ersten öffentlichen Auftritt gab es am 16. Dezember eine Demonstration in der Innenstadt. Wir veröffentlichen hier unseren dort gehaltenen Redebeitrag.

Als Teil der das Bündnis "Nein zur Bezahlkarte" sind wir von der sozialistischen Jugend Die Falken heute hier um uns gegen die rassistische Flüchtlingspolitik auszusprechen!

Als Kinder- und Jugendverband arbeiten wir schon lange gegen die Entrechtung von Geflüchteten. Auch schon vor 25 Jahren wurde der Bargeldzugang von Geflüchteten eingeschränkt, woraufhin wir bei der "Initiative Wertgutschein" mitwirkten.

Wie auch damals wollen wir heute eine solidarische Praxis entwickeln, denn die Bezahlkarte ist ein weiteres populistisches Produkt rassistischer Politik. Die Argumente hinter der Karte sind ein absurder Deckmantel, um die Rechte von Geflüchteten weiter einzuschränken. Ob dabei Geflüchtete die Möglichkeit haben ihre Familien zu unterstützen oder ein selbstbestimmtes Leben zu führen ist egal.

Das Ziel ist es Asylsuchenden das Leben in Deutschland so unerträglich wie möglich zu machen und gleichzeitig Migration als das Problem Nummer 1 anzuprangern. In der jetzigen Flüchtlingspolitik geht es nicht um Geflüchtete, es geht um Ablenkung.



Ablenkung von finanziell ausgehölter Sozialpolitik, Ablenkung von der Schere zwischen Arm und Reich, zusammengefasst: Ablenkung von den systemischen Problemen des Kapitalismus.

Durch die Schaffung eines Sündenbocks versuchen SPD, CDU/CSU und Co. reelle Probleme auf eine Gruppe von Menschen zu projizieren, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden und sich deswegen allein kaum wehren können.

Inflation, Krieg und Armut können nicht innerhalb des kapitalistischen Systems überwunden werden, da diese Probleme nicht nur vom Kapitalismus erzeugt werden, sondern allesamt wichtig für seinen Erhalt sind. Im Alltag zeigt sich dies durch horrenden Preise für Lebensmittel und Mieten und Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und Afrika, welche durch Machtspiele zwischen Weltmächten und dem konstanten Drang für neue Ressourcen entstehen.

Die rassistische und diskriminierende Flüchtlingspolitik ist somit nicht nur ein Problem der Geflüchteten, sondern ein Problem für uns alle. Denn solange es akzeptiert ist, dass wir uns durch irgendwelche Scheinlösungen

gegen unsere Mitmenschen aufhetzen lassen, wird sich nichts verbessern. Die Wohnung wird nicht günstiger, der Krieg wird nicht aufhören und niemand wird frei sein, solange nicht alle frei sind.

Deswegen sagen wir von der Sozialistischen Jugend - Die Falken: „NEIN, zur Bezahlkarte“.

Freundschaft!

Weitere Infos zur Bezahlkarte findet ihr bei der Beratungsstelle Refugium e.V. auf instagram (@refugium_e.v).

Wir freuen uns über alle jungen Menschen, die sich mit uns gemeinsam für eine solidarische Gesellschaft einsetzen wollen. Kommt gern bei uns vorbei.

Theorie & Theke: mittwochs 19 Uhr Vorträge, Lesungen, Filme oder Diskussionen in entspannter Atmosphäre. Infos zu den aktuellen Themen findet ihr auf unserer Website (kv.falken-bs.de) oder bei instagram (@falkenbraunschweig)



Sparverein vom Harry's Bierhaus in Spender-Laune

Der Sparverein „Harry's Bierhaus“ unterstützt seit 12 Jahren Organisationen im westlichen Ringgebiet und in der Weststadt, die sich um Kinder und Jugendliche kümmern. Im letzten Sparjahr kam durch ein Sonderfach, durch Zinsen, Strafgeld und Sammlungen „im Hut“ ein Rekordsumme von 1.745 € zusammen. Als Empfänger des Geldes ist die Kinder- & Jugend-Hilfe „St. Nikolaus“ in der Elbestraße ausgewählt worden.

Frau Rünger und Herr Sendrowski nahmen die Spende bei Leerung am 19.12. in Harry's Bierhaus entgegen.

Sie berichteten von ihrer Arbeit bei St. Nikolaus u.a. von den Aktionen der Erlebnis-Pädagogik, die im Wald, beim Sport oder bei sonstigen Aktivitäten, auf jeden Fall „draußen“, angeboten wird. Die Spende ist dafür angedacht, die Rahmebedingungen fürs Bogenschießen zu schaffen, ein neues Feld bei der Erlebnispädagogik.

Bild: Nicole Rünger und Roman Sendrowski von St. Nikolaus im Kreis der Sparer

Text und Foto: Werner Kölling



Sophie presents: Lichter im Februar

Die Hauptschule Sophienstraße mit all Ihren Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, möchten Sie herzlich einladen uns besser kennenzulernen!

Denn gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns weiter entwickeln, weiter wachsen und uns auf den Weg in die Zukunft machen. In den nächsten Jahren stehen grundlegende Veränderungen an. Wir machen uns auf den Weg zur Ganztagschule und möchten unsere wichtige Position und Bedeutung in unserem Quartier weiter ausbauen und stärken.

Um Sie in diesem Prozess mitzunehmen, möchten wir Sie in einer ungezwungenen Atmosphäre, ohne die schulischen Aspekte (Verhalten in der Schule, Stand der Noten, etc.), zu einem Fest der Freude einladen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Hauptschule Sophienstraße



Veranstaltungen im Kunstsalon Jahnstraße 8a

Lesung mit Martin Brandes

Am Sonntag, dem 16. Februar, um 15 Uhr liest Martin Brandes im KUNSTSALON Jahnstraße 8a heiter-dramatische Geschichten aus China: „Herr Wu lacht.“

Schlecht gelaunte Pandas, seltsame Weinproben in Peking, eine verrückte Reise nach Sichuan, die Vorliebe der Chinesen für Lärm und pünktliches Mittagessen, der verborgene Kampf gegen das Reisen und interkulturelle Seminare, Betrachtungen über den Rucksack an und für sich und die Toiletten in chinesischen Nationalparks im Speziellen. Die Lust des Autors an der ironischen Provokation lässt keine Begebenheit aus.

Seine chinesischen Skizzen sind komisch, ohne zu denunzieren, treffend gezeichnet und nachdenklich im Ton. Er nimmt uns mit in ein Land, das nichts unversucht lässt, ihn aus der Fassung zu bringen.

Martin Brandes, 1952 in Braunschweig geboren, besuchte diverse Schulen und übte unterschiedliche Berufe aus. Er war Drehbuchautor und Lektor in München (u. a. Pro7/Sat1), lebte von 2000 bis 2012 in China und arbeitet u. a. als Korrespondent für Film- und Immobilien-Magazine, als Autor, Dok-Filmer, Advisor der China Documentary Film Commission. Von 2013 bis 2020 lebte er in Ruanda und war dort Advisor des Kwetu Film Institutes, Leiter des Rwanda Film Office. Nun lebt er seit ein paar Jahren wieder in Braunschweig.

Lesung mit Kaffee und Kuchen, Eintritt frei (Hutkasse)

Malkurs „Historische Maltechniken“

Wer hat Interesse an einem Malkurs zum Thema „Historische Maltechniken“? Die Künstlerin Margreth Lambrecht bietet den Kurs demnächst dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr bei bskunst in der Jahnstraße 8a für interessierte Laien oder Wissbegierige an, die bereit sind, sich mit Übung und Ausdauer dem Studium dieser alten und sehr wertvollen Techniken zu widmen und sie in ihr aktuelles Schaffen einzubinden. Anmeldung unter bskunst@t-online.de.



Veranstaltungen FEBRUAR 2025

Jahnstraße 8 a, 38118 BS

Kunstvermittlung, öffentlich und kostenlos

Jeden Mi. und Do., 15–17 Uhr

Gestalten & offenes Atelier mit Ewald Wegner

NEU Jeden FR., 16–18 Uhr

Aquarellieren mit Thomas Daub (0151 1646 7913) und Karin Köhne

KUNSTSALON, Jahnstraße 8 a, 38118 BS

16. FEB

Lesung: 15 Uhr

Martin Brandes

Der Autor liest aus seinem Buch

„Herr Wu lacht.“

Heiter-dramatische Geschichten

aus China und der Unsinn des Reisens



Séparée, Böcklerstraße 7, 38102 BS

21. FEB–2. APR

Fensterausstellung

Hana Horack-Elyafi



Foyer Hotel Centro Celler Tor, Ernst-Amme-Straße 24, 38114 BS

bis 11. MÄR

Öffnungszeiten: täglich von 8–20 Uhr

Newcomer-Ausstellung 2025

Ausstellende Künstler:innen

Hana Horack-Elyafi, Annegret Müller,

Anke Nagel, Petra Salamon,

Kojo E. Samuels, Gabriele Schinke-Sage,

Hui Wang-Stephan



Kultfenster, Friedrich-Wilhelm-Straße 4, 38100 BS

bis 31. MÄR

Fensterausstellung

Gerd Lüßen



Kultfenster, Friedrich-Wilhelm-Straße 4, 38100 BS

bis 31. MÄR

Fensterausstellung

Stefanie Achilles



DRK Kaufbar, Helmstedter Straße 135, 38102 BS

Regelmäßige Ausstellungen von **bskunst**-Mitgliedern

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9–22 Uhr

Hui Wang-Stephan



www.bskunst.de [facebook.com/](https://facebook.com/bskunst) [instagram.com/](https://instagram.com/bskunst) www.kunsttour-braunschweig.de

Benefiz-Konzert zugunsten von Sea Punks e.V. im Nexus

Das alljährliche Benefiz-Konzert der The Antipreneurs geht in die nächste Runde. In Zusammenarbeit mit dem Grütze Kollektiv werden dieses Mal Atom Atom (HH), The Runnings (L) und The Ribs (BS) ins Nexus eingeladen, um für den guten Zweck aufzuspielen. Wie gewohnt verzichten die Bands auf ihre Gagen und es wird wieder eine Merch-Tombola geben, deren Erlös zusammen mit den Eintrittsspenden dieses Jahr an Sea Punks e.V. gehen wird.

The Antipreneurs

The Antipreneurs stellen sich dem Sog des Zeitgeists entgegen. Kein Höher-Schneller-Weiter, keine Motivationsreden und kein Wettrennen um die neuesten Trends. Kritisch werden aktuelle Themen und persönliche Geschichten in Musik verpackt. Rohe Musik, eine Mischung aus Punkrock mit Garage und Stoner Anleihen, die ehrlich daherkommt und sich nicht anpassen will. Seit 2023 tourt die Band mit der ersten LP „Cash Cult Cannibals“, erschienen bei Stay Sick! Records, durch Deutschland und die Nachbarländer.

Atom Atom

Atom Atom gründete sich Ende 2018 in Hamburg und spielt bissigen und düsteren Anarchopunk mit sehr halligem Wechselgesang. Zackiges Uffta-Uffta mit gelegentlichem D-Beat, soziopolitische und angepisste Lyrics. Thematisch dreht sich viel um Welterschmerz, psychische Gesundheit und Feminismus. Seit einem Weilchen gibt's klanglich einen spürbaren Wave-Einschlag zu vernehmen.

The Runnings

Garage/Rock'n'Roll/Punk aus Leipzig. „Rock am Kuhteich“ schreibt im Oktober 2024: „Da ist sie wieder, diese eine Band, die aus dem riesen Pool von Bands, die in Leipzig ihr Unwesen treiben, hervorsteht. Zum letzten Jahreswechsel mit einem ersten Song in Erscheinung getreten, haben sie sich innerhalb kürzester Zeit, durch einen straffen Tourplan in extrem viele Ohren und Herzen gespielt.“

The Ribs

„Moin, wir sind „The Ribs“ aus Braunschweig und spielen Punk-Rock. 2016 gegründet und seit 2024 in aktueller Besetzung aus 5 Bengels und einer Grand Dame. Abwechslungsreich durch Doppelgesang aus Mann und Frau. Musikalisch straight und energievoll mit diversen Einflüssen. Hauptsächlich aber aus dem Fat Wreck/Epitaph Universum. Mit leider wenig Zeit für Proben aber nichtsdestotrotz viel Bock und Leidenschaft entsteht Anfang 2025 unser erstes Studioalbum.“

Kommt vorbei, genießt die Musik und unterstützt einen guten Zweck!

Winterfeier
Benefizkonzert im NEXUS

MERCH TOMBOLA

The Runnings | The Ribs
Atom Atom | The Antipreneurs

Der Erlös des Abends geht an Sea Punks e.V.

8. Februar 2025 | 19:00 Uhr
Frankfurter Str. 253b, Braunschweig

SEA PUNKS

Es ist schön, beschenkt zu werden – erst recht als Empfänger von Bürgergeld

Ob Weihnachten, Geburtstag, Hochzeit, Schul- oder Berufsabschluss: man gibt es nicht immer offen zu, aber Geschenke zu bekommen ist schon eine ziemlich feine Sache. Und besonders dann, wenn der eigene Kontostand nicht jedes Vergnügen ermöglicht, ist es schön, einen Onkel zu haben, der großzügige Geschenke macht. Wilhelm Busch, der Schöpfer von Max & Moritz, kennt hier keine falsche Bescheidenheit: „Ein Onkel, der Gutes mitbringt, ist besser als eine Tante, die bloß Klavier spielt.“

Empfänger von Bürgergeld bzw. ALGII sind verpflichtet, regelmäßig Kontoauszüge der Bedarfsgemeinschaft beim Jobcenter einzureichen. Was nun, wenn Jobcenter oder Bundesagentur für Arbeit Geld- oder Sachgeschenke feststellen?

Grundsätzlich sind Geschenke in Geldeswert im SGB II und im SGB XII nicht als Einkommen anzurechnen. Nach dem Zuflussmonat wird das Geschenk in Geldeswert zu Vermögen und ist, solange der jeweilige Vermögenhöchstbetrag nicht überschritten ist, unbedenklich.

Die Bundesagentur für Arbeit vertritt in ihren Fachlichen Weisungen zu § 11-11b SGBII die Position, das „Geld- oder Sachgeschenke zu Weihnachten oder Geburtstag“ aber nur für Kinder anrechnungsfrei seien. Die Entscheidung hat insbesondere den Anlass, den Zweck und die Höhe der Zuwendung zu berücksichtigen. Beispiel: Die Großmutter eines leistungsberechtigten Kindes finanziert diesem zum 18. Geburtstag den Führerschein der Klasse B mit einem Wert von 2.000,00 Euro. Die Zuwendung kann nicht für den Lebensunterhalt eingesetzt werden, weil sie zweckgerichtet erbracht wird.

Das Sozialgericht Kiel hat jüngst entschieden, dass ein 400 € Geldgeschenk für zwei erwachsene Personen ebenfalls nicht als Einkommen anzurechnen ist. Aus dem Urteil des Sozialgerichts: „Für die Frage des Vorliegens grober Unbilligkeit ist vorrangig auf den Zweck und die Umstände der Zuwendung abzustellen. Grobe Unbilligkeit liegt vor, wenn die Zuwendung mit einem objektivierbaren Zweck verknüpft ist, dessen Verwirklichung durch eine Berücksichtigung als Einkommen vereitelt würde (BSG, Urteil vom 13. Juli 2022 – B 7/14 AS 75/20 R zit. n. juris).“

Damit Geschenke weiterhin Ausdruck von Liebe, Freundschaft, Zuneigung oder Verbundenheit bleiben, sollten Schenkende dies zweckgebunden bewirken und Beschenkte sich vor unbedachten Äußerungen gegenüber Bundesagentur und Jobcenter beraten lassen.

Hartmut Kampmann, Stadtteilladen
Neustadtring 16 a



**Stadtteilladen
Neustadtring 16a**

**Wir beraten in verschiedenen
Lebenslagen, geben Hilfestellung
in sozialen Fragen, helfen beim
Ausfüllen von Formularen oder
bei Bewerbungsschreiben.**

**Unmut erst nehmen.
Zukunft gemeinsam
gestalten!**

Februar 2025

Öffnungszeiten
montags 15 - 17 Uhr
dienstags 15 - 17 Uhr
mittwochs 11 - 17 Uhr
donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
freitags 15-17 Uhr

Tel. 0531-1218999
Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

NEULICH IM WESTEN

013 Zarter Hase

Das erste, was ich von Enno wahrnahm, war seine Hündin. Nachdem ich frisch an den Frankfurter Platz gezogen war, hörte ich bei geöffnetem Fenster oft einen kleinen weißen Hund vor NP kläffen. Ununterbrochen, unaufhörlich, unendlich, zumindest, bis Herrchen mit dem Einkauf fertig war. Jenes Herrchen war Enno, jener Kläffer Emma. Das erfuhr ich aber erst später, als wir uns nämlich mal draußen am Café MokkaBär einen Tisch teilten. Da war Emma plötzlich friedlich – zumindest, so lang man sich ihr nicht näherte, ansonsten ging das Kläffen wieder los.



Enno hatte immer eine lockere Zunge, die er jedoch so charmant einsetzte, dass niemand ihm etwas

krummnahm. Die Flirts mit Ilona, die mit Ollo den MokkaBär betrieb, waren so offensichtlich gespielt, dass Enno damit das ganze Café unterhielt. „Zarter Hase“ nannte er sie, und das durfte sonst wirklich niemand. Enno brachte jede Runde zum Lachen, mit Geschichten und schlagfertigen Sprüchen. Von ihm selbst erfuhr man gar nicht so viel, über ihn dafür umso mehr: Er habe einst eine Kneipe im Kontakthof betrieben, hieß es zum Beispiel, oder er habe sich vor Jahrzehnten auf Rollschuhen oder einem Skateboard von seiner riesigen Dogge über den Bohlweg ziehen lassen. Anderes konnte man live erleben: Sommers wie winters schlurfte er – ganz der Dude aus „The Big Lebowski“ – ohne Socken in Schlappen und im Bademantel über den Frankfurter Platz, um bei NP, später Edeka, einkaufen zu gehen. Er besaß mehrere hundert Masken aus aller Welt, von denen er einmal einen Bruchteil im MokkaBär ausstellte. Ich sah ihn häufig mit Strohhut und auf dem Fahrrad in Riddagshausen herumkurven, wo er eine Gartenparzelle beackerte, und er rief mir dann immer winkend irgendetwas Launiges zu.

Irgendwann musste Enno seine Emma an den ewigen Kreislauf übergeben. Irgendwann blieben seine Cafébesuche aus. Irgendwann sah man ihn nicht mehr auf dem Fahrrad über den Franky düsen. Und irgendwann erfuhren wir, dass Enno nicht einmal Enno hieß – als uns nämlich die Nachricht von seinem Tod erteilte. Das ist das erste Mal, dass du uns stumm zurücklässt, Enno.



Matthias Bosenick, Jahrgang 1972, wohnt seit 1999 in Braunschweig und seit 2013 am Frankfurter Platz, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, nebenberuflich als Journalist und hobbymäßig als Festplattenunterhalter. Für die Neue Westpost engagiert er sich, weil er seine Liebe zum WRG gern mit anderen teilt.

<http://www.krautnick.de/>

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

MITTAGSTISCH

Februar 2025



6,00 €

(Freitags: Eintopf 3,00 €)

MITTAGSTISCH

Mo-Do 12.30-13.30 Uhr
Fr 12.00-13.00 Uhr

- Mo 03.02. Veggie-Tag - Rösti mit Rahmchampignons und Salat** (Allergene s. Aushang)
- Di 04.02. Fisch gebraten mit Beilagen** (1,3,4)
- Mi 05.02. Nudeln mit Ei und gek. Schinken, Tomatenkräutersoße, Beilage** (1,3,7)
- Do 06.02. Deftiger Grünkohl mit Kasseler und Kartoffeln** (7,10)
- Fr 07.02. Hausgemachter Eintopf** (Allergene s. Aushang)
- Mo 10.02. Veggie-Tag - Bulgur mit Tsatsiki und Salat** (Allergene s. Aushang)
- Di 11.02. Fisch gebraten mit Beilagen** (1,3,4)
- Mi 12.02. Rinderhacksteak in Pfefferrahmsoße mit Rösti, Bohnen** (1,3,6,7,9,10)
- Do 13.02. Schweinebraten mit Kohlrabi und Kartoffeln** (6,7,9,10)
- Fr 14.02. Hausgemachter Eintopf** (Allergene s. Aushang)
- Mo 17.02. Veggie-Tag - Gebratene Nudeln, Salat** (Allergene s. Aushang)
- Di 18.02. Fisch gebraten mit Kartoffeln und Gemüse** (1,3,4)
- Mi 19.02. Bigosch - polnischer Sauerkrauttopf mit Kartoffeln** (10,12)
- Do 20.02. Geflügelgeschneitztes mit Rahmsoße und Nudeln** (1,6,7,10,12)
- Fr 21.02. Hausgemachter Eintopf** (Allergene s. Aushang)
- Mo 24.02. Veggie-Tag - Gemüselasagne** (Allergene siehe Aushang)
- Di 25.02. Fisch gebraten mit Beilagen** (1,3,4)
- Mi 26.02. Rindergulasch mit Nudeln oder Kartoffeln** (1,3,6,7,9,11)
- Do 27.02. Kohlroulade mit Kartoffeln und Kraut** (1,6,7,9,10,11)
- Fr 28.02. Hausgemachter Eintopf** (Allergene s. Aushang)

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (6,00 €) – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

BITTE DAS MITTAGESSEN BIS EINEN TAG VORHER BESTELLEN.

Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Allergene:

- | | | |
|-----------|------------------|-------------------------------|
| 1 Gluten | 6 Soja | 11 Sesam |
| 2 Krebse | 7 Milch | 12 Schwefeldioxid und Sulfite |
| 3 Eier | 8 Schalenfrüchte | 13 Lupinen |
| 4 Fisch | 9 Sellerie | 14 Weichtiere |
| 5 Erdnuss | 10 Senf | |



MÜTTER
ZENTRUM
BRAUNSCHWEIG

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de

BABY & KINDERBASAR IM MÜTTERZENTRUM



AM 16.02.2025

14.00 - 16.30 UHR

STANDGEBÜHRE: 7€
(FÜR MITGLIEDER KOSTENLOS)

BITTE MELDEN SIE SICH AN
info@muetterzentrum-
braunschweig.de oder
0531-89 54 50

Mit Kaffee und
Kuchen ...auch zum
Mitnehmen!

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E.K./MEHRGENERATIONENHAUS, HUGO-LUTHER-STR. 60A,
38118 BRAUNSCHWEIG, WWW.MUETTERZENTRUM-BRAUNSCHWEIG.DE

VERANSTALTUNGSKALENDER Februar 2025

TERMINE

- Do 06.02.** 10.00 - 12.00 **Das Jobcenter im Quartierszentrum**
- So 16.02.** 14.00 - 16.30 **Babybasar** – mit Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen
- Mo 17.02.** 15.00 - 17.00 **Wunschgroßelternstammtisch** – Vera Schauf
ganztägig **Basteln für Fasching/Karneval** im Kinderzimmer (9-12.30 und 14.30-18.00 Uhr)
- Di 18.02.** ganztägig **Basteln für Fasching/Karneval** im Kinderzimmer (9-12.30 und 14.30-18.00 Uhr)
- Mo 24.02.** 15.30 - 17.00 **Fasten - wieso weshalb, warum? Wir lernen Ostern und Ramadan kennen**
Wir spielen und basteln zusammen – Lisa Schnute und Aysel
- Di 25.02.** 18.00 - 20.00 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen-Treffen**
- Mi 26.02.** 15.00 - 17.30 **Karneval für alle**
- Do 27.02.** 09.30 - 11.30 **Babycafé** – mit Hebamme Cordula Morbitzer
19.30 **Filmabend zum 8.-März-Bündnis** – „Morgen ist auch noch ein Tag“ (der Eintritt ist frei)
- bis 28.02.** **Ausstellung „Creatsister“** – Daria Beyer und Antonina Mohrdieck



REGELMÄSSIGE GRUPPEN

- Mo 09.30 - 11.30** Internationaler Spielkreis
- Mo 15.00 - 17.00** StrickCafé
- Di 16.00 - 18.00** Leseclub für Grundschüler (mit Anmeldung)
- Di + Do 10.00 - 11.30** Babygruppe – Vera Schauf (Tel. 89 54 50)
- Mi 10.30 - 12.00** Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren
- Fr 09.30 - 11.00**
- Do 11.00 - 12.00** Spaziergang auf dem Ringgleis – Begegnung mit Bewegung
- Do 15.00 - 17.00** Sprachcafé – Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
- Fr 10.00 - 10.45** Musikgarten im Kinderzimmer (bis 3 Jahre) Kosten: 2€ pro Treffen

ÖFFNUNGSZEITEN

ALLGEMEIN

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr

SECONDHAND

Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr

KINDERBETREUUNG

Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

**Dieters
Sammlereck**

Alles von und über Braunschweig,
Dokumente aller Art, Postkarten,
alte Fotos, Zeitgeschichte u.v.m.

Altstadtring 26
38118 Braunschweig
Tel.: 0175 - 59 30 358

Geöffnet: freitags 11 – 18 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Beratungsangebote
Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

Sozialberatung mit Hans Junge
Bürgergeld, Wohngeld und weitere Anträge an Ämter und Behörden
immer Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Schuldnerberatung des DRK
Mittwoch 12.02.2025
Mittwoch 26.02.2025
von 9:00 – 11:00 Uhr

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE
Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Tel.: 0531 / 123 845 - 18

Jobcenter vor Ort
Montag 06. Februar
10:00 – 12:00 Uhr

Beratung zu Leistungen des Jobcenters - Arbeitsmarkt und
Weiterbildung, Vermittlung von Bewerbungcoachings

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren.

Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Michel Kustak und Marvin Reichel



Die Kinder können im Kindertreff:

Musik hören malen lesen werken
lachen spielen toben forschen
und, und, und...

Ab 15 Uhr sind wir für alle interessierte Kinder bis 12 Jahren da. Seid gespannt, und bei Fragen, ruft gerne an. ☺

Du brauchst ein Kinderfahrrad?



- AntiRost leiht es dir für ca. 1 Jahr aus
- dann gibst Du es zurück
- und bekommst die nächste Größe.
- Mehr Informationen dazu bei:

 AntiRost Braunschweig e.V.,
Kramerstr. 9 A, 38122 Braunschweig
Tel. 0531/88617766
immer mittwochs von 10 bis 13 Uhr
[https://antirostbraunschweig.org/
wordpress/ringtausch-kinderfahrrad/](https://antirostbraunschweig.org/wordpress/ringtausch-kinderfahrrad/)



**HEINRICH
DER LASTENLÖWE**



kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig
www.heinrich-der-lastenloewe.de/



**CLEAN UP
YOUR KIEZ**



JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT
- 14 UHR -
TREFFEN AUF DEM JOHANNES-SELENKA-PLATZ
(VOR DER HBK)

Stromaggregat zum Ausleihen



Der Internationale Männertreff (IMT) hatte die Idee ein neues Stromaggregat für die Weststadt anzuschaffen. Es ist gekauft worden, und kann ab sofort ausgeliehen werden (abzuholen in der Pregelstraße bei einer Garage). Leistung: 4,77 kW (6,5 PS)

Ansprechpartner ist Siegfried Mickley vom IMT, mobil erreichbar unter 0176 58 01 83 12. Ideal wäre der Mittwochnachmittag zum Ausleihen. um Schluss noch zwei wichtige Sachen: Die Ausleihe ist derzeit nur möglich gegen eine Spende von 5 Euro und wir bitten Sie, das Aggregat wieder vollgetankt zurückzugeben Siegfried Mickley

TauschBar
Chemnitzstraße 7(Nähe Jakobi-Kirche)
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.



Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de

ANGEBOTE IM STADTTEIL

Nachbarschaftsküche

AWO-Begegnungsstätte
Jeden 1. Dienstag im Monat
17:00 Uhr: Kochen
18:30 Uhr: Essen



Liebe Nachbar*innen,

wir möchten mit euch gemeinsam kochen, essen, zusammensitzen und uns austauschen.

Die steigenden Lebensmittelpreise machen es immer schwieriger, gemeinsam zum Essen zusammenzukommen. Deshalb soll die Nachbarschaftsküche kostenlos sein. Wir freuen uns natürlich über eine kleine Spende.



Anmelden braucht ihr auch nicht. Kommt einfach vorbei und bringt eure Kinder, Freund*innen und Nachbar*innen mit



Wir treffen uns in der AWO-Begegnungsstätte
 Frankfurter Str. 18
 38122 Braunschweig

Wer Lust hat, beim Vorbereiten und Schnippeln zu helfen, kann gerne ab 17 Uhr vorbeikommen. Essen gibt es dann ab ca. 18:30 Uhr.

Email: wsg_solidarisch@kiewap.net
 Homepage: www.solidarisch.wordpress.com
 Instagram: [wsg_solidarisch](https://www.instagram.com/wsg_solidarisch)
 Telegram: [Telegram: Lneiergoldendach](https://www.telegram.me/wsg_solidarisch)

Nachbarschaftsküche zum Kennenlernen im Westlichen Ringgebiet

Handy-Hilfe

Infos, Unterstützung, Klärung vieler Fragen zu den Themen Handy, Smartphone, Tablet, Internet und-und- für Senioren



Wir helfen Ihnen:
Digitale Plauderecke
Jeden Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr
AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18
Tel.: 0531 89 18 83



Kreisverband Braunschweig e.V.



Karten- gruppe



Rommé, Skat, Rummy Cup:

Spielen in vergnügter Runde und gemütlichem Beisammensein im AWO-Seniorenkreis

Jeden Dienstag von
 14:00 bis 16:30 Uhr
 In der AWO-Begegnungsstätte
 Frankfurter Str. 18
 In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Ansprechpartnerin: **Christine Gerecke**
 Tel.: 0531 - 89 40 31



Kreisverband Braunschweig e.V.



Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls

Triftweg 73, 38118 Braunschweig
 Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de
 Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00



Für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes, Gartenstadt und Rünigen:

Susanne Kurz

Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig
 Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de
 Di + Do 9:00 - 12:00



Kreisverband Braunschweig e.V.

Anzeige

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig in den Bundestag



Erststimme PANTAZIS

SPD Soziale Politik für Dich.



WIEDERSEHEN MACHT FREUDE



jeden Mittwoch ab 09:30 Uhr im Bistro des Kufa Haus
 Westbahnhof 13, 38118 BS
 Foldeh.Hilfsverein@web.de
 0531 22343805

Ein Projekt von:  **FOLDEH e.V.**
 BÜRGERSTIFTUNG Braunschweig

Esperant, durch:  **Esperanto Club Braunschweig**

AWO Braunschweig
 Kreisverband Braunschweig e.V.
 Westliche Ringstraße 18
 38122 Braunschweig
 Tel.: 0531 89 18 83
 www.awo-kv-bs.de

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

CREATSISTER

MALEREI · COLLAGEN
DARIA BEYER
ANTONINA MOHRDIECK
 Ausstellung vom 17.01. - 28.02.2025
MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E.V.

Im Rahmen der Aktion vom 8. März-Bündnis

KINOABEND IM MÜTTERZENTRUM

„Morgen ist auch noch ein Tag“
 Am 27.02.25 um 19.30 Uhr im Saal des Mütterzentrums
 Der Eintritt ist frei



Ausstellung im Quartierszentrum
 Am Freitag, 17.01.25, wurde die Ausstellung "Creatsister" mit Musik und Umtrunk eröffnet. Daria Beyer und Antonina Mohrdieck zeigen einen Querschnitt ihrer künstlerischen Arbeit: Malerei, Collagen, Aquarelle, Mischtechniken und Digital Art.

Sie finden die Ausstellung noch den gesamten Februar im Saal des Quartierszentrums.
 Mo - Do 9.00 - 18.00 Uhr
 Fr 9.00 - 13.30 Uhr

Mittwoch, 26.02.2025
15.00 – 17.30 Uhr
Wir laden ein: Karneval für Alle

AWO-Bunter Ring

Liebe Nachbarn des Westlichen Ringgebiets,
 wir laden alle kleinen und großen Menschen herzlich zum Karneval ein!

Freut euch auf unterhaltsame Spiele und tolle Aktivitäten. Das kreativste Kostüm wird belohnt – für das beste Outfit gibt es ein kleines Geschenk! Wir freuen uns auf eure Teilnahme - und auf einen bunten, fröhlichen Tag voller Spaß und auf spannende Begegnungen! Kommt vorbei und feiert mit uns – wir sind gespannt auf eure Kostüme!

Herzliche Grüße
AWO-Bunter Ring & Mütterzentrum

Wann: Mittwoch, 26.02.2025
Wo: Mütterzentrum, Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig, Kinderzimmer
Zeit: 15:00 – 17:30 Uhr
Wir laden Sie ein, die Teilnahme ist kostenlos.
Telefon: 0531 / 2801 9057 oder 0151 / 5208 3627; Mail: bunter-ring@awo-bs.de

AWO-Migrationsberatung
Bunter Ring

Tanz
 Workshop mit Lucy

"Tanz ist die Kunst, die die Seele des Menschen am meisten bewegt" (Platon)

Alle Frauen sind herzlich willkommen, die Freude am Tanzen haben oder gemeinsam neue Tanzstile ausprobieren wollen.

Mit Musik, Tanz, Bewegung können wir nicht nur etwas für den Körper, sondern auch für die Seele tun.

Dabei können wir Stress abbauen, unser Selbstbewusstsein stärken und andere Frauen kennenlernen.

Wo: Im Saal des Quartierzentrums
 Hugo-Luther-Str. 60a
 38118 Braunschweig

Wann: Immer donnerstags
 von 10:00 - 11:00 Uhr

Leitung: Luciana Marques-Kraft (Lucy)

Brauchen Sie mehr Infos?
 Kontaktieren Sie uns gern unter stadteilbuero@plankontor-bs.de

FEBRUAR IN MICHAELIS

SO. 02.02. 17 UHR
KONZERT: LIEBE, TOD, HOFFNUNG
 Constanze Liebert (Sopran), Stefan Hahn (Tenor) und Felipe Cerin (Klavier) aus Bremen zu einem Konzert mit Liedern und Duetten.

06./07.02. 19 UHR
LOVEBIRD.S
 Ein MusikTheater von trio.s nach „Ich lieb dich“ von Krato Sagar über kleine Unterschiede, große Fragen, Kartanien und Zitronen.

SO. 09.02. 16 UHR
INTERNATIONAL WORSHIP
 ESG-Band

18 UHR
DAS LEBEN IST NICHT SCHWARZ-WEISS
 Konzert-Lesung mit Judy Bailey & Patrick Depuhl

SO. 16.02. 17 UHR
KONZERT: ANKOMMEN
 Gitarrenensemble Vielartig

SO. 23.02. 17 UHR
KONZERT: NAHE TÖNE AUS FERNEN ZEITEN
 Christian Siem (Flöte), Martin Ludwig (Oboe)

Kontakt
 Pfarrer Jakob Timmermann | Echternstr. 12 | 38100 Braunschweig
 Tel. 0531 / 42663 | Mail: jakob.timmermann@lk-bs.de
 Instagram: emmachaelische_braunschweig

Büro: Anna-Katrin Hanke | Hugo-Luther-Str. 60a | 38100 Braunschweig
 Tel. 0531 / 82829 | Mail: michaelis.bs.buero@lk-bs.de

Kantorin Renate Laurien | Tel. 0531 / 50 80 27 | renate.laurien@lk-bs.de
 Chor an St. Michaelis, dienstags 20 Uhr | Elmrodt 5

MICHAELIS
 ECHTERNSTR. 12 | ST. MICHAELIS-BS.DE

MUSIK IN MICHAELIS

SO. 02.02. 17 UHR
LIEBE, TOD, HOFFNUNG
 C. Liebert (Sopran), S. Hahn (Tenor), F. Cerin (Klavier)

06./07.02. 19 UHR
LOVEBIRD.S
 MusikTheater von trio.s nach „Ich lieb dich“ von Krato Sagar

SO. 09.02. 16 UHR
INTERNATIONAL WORSHIP
 ESG-Band

SO. 16.02. 17 UHR
ANKOMMEN
 Gitarrenensemble Vielartig

SO. 23.02. 17 UHR
NAHE TÖNE AUS FERNEN ZEITEN
 Christian Siem - Flöte | Martin Ludwig - Oboe

SO. 02.03. 17 UHR
GUTE LAUNE TÄNZCHEN
 Lutz Hoyer

SO. 16.03. 17 UHR
LAUTE SOLO
 Annette Younes

SO. 23.03. 17 UHR
KLIMA-KONZERT
 Dignus Barth, Heimgarten

SO. 06.04. 17 UHR
SKALOM - KIRCHE TRIFFT SYNAGOGE
 Thomas Lauer - Orgel, Benjamin Eckmeyer - Violine

MICHAELIS
 ECHTERNSTR. 12 | ST. MICHAELIS-BS.DE

PATRICK DEPUHL

JUDY BAILEY

DAS LEBEN IST NICHT SCHWARZ WEISS.

Songs aus voller Seele und Geschichten mitten aus dem Leben.
 www.judybailey.com

**INVITATION TO AN
International
Worship Service
Internationaler
Gottesdienst
in St. Michaelis
EINLADUNG ZUM**

SUN SON 09.02.2025

16-17 O'CLOCK/UHR :
 INTERNATIONAL WORSHIP SERVICE (ENG. & FRENCH)
 INTERNATIONALER GOTTESDIENST (ENG. & FRANZ.)

18 - 20 O'CLOCK/UHR :
 CONCERT & STORIES (GERMAN & ENG.)
 KONZERTLESUNG (DEUTSCH & ENGLISCH)

**CHURCH/KIRCHE: ST. MICHAELIS,
 ECHTERNSTRASSE 12, 38100 BRAUNSCHWEIG**

Free entrance - donations welcome!
 Eintritt frei - Spende willkommen!

EMMAUS-KIRCHE

Gemeindebüro
Anne-Katrin Hanke
 Muldeweg 5
 38120 Braunschweig
 Tel. 0531/84 18 80
 Di, Do, Fr 9-12 Uhr
 Mi 17-19 Uhr
 weststadt.bs.buero@lk-bs.de
 www.emmaus-braunschweig.de

0531/86 09 00
 christine.stelling@lk-bs.de
Pfn. Christine Stelling

0531/42 66 3
 jakob.timmermann@lk-bs.de
Pf. Jakob Timmermann

ST. MARTINI

MARTINI ZU DRITT

Gemeindebüro
Kerstin Göddemeyer
Monique Manzei
Karin Hopert
 Eiermarkt 3
 38100 Braunschweig
 Tel. 0531/82 834
 Mo, Do 10-12 Uhr
 Mi 16-18 Uhr
 martini.bs.buero@lk-bs.de
 www.martini-kirche.de
 www.jakobi-bs.de

0531/82 83 4
 christian.hellmers@lk-bs.de
Pf. Christian Hellmers

0531/82 83 4
 vanessa.viehweger@lk-bs.de
Pfn. Dr. Vanessa Viehweger

ST. JAKOBI

AUFERSTEHUNGS-KIRCHE

Gemeindebüro
Anne-Katrin Hanke
 Hugo-Luther-Str. 60a | 38118 BS
 Tel. 0531 / 82 82 9
 Mo 14-16 Uhr, Mi 9-11 Uhr
 michaelis.bs.buero@lk-bs.de
 www.st-michaelis-bs.de

0531/42 66 3
 jakob.timmermann@lk-bs.de
Pf. Jakob Timmermann

DIAKONINEN IM PFARRVERBAND

Quartierszentrum
 Hugo-Luther-Straße 60a
 38118 Braunschweig
 hugo60a@lk-bs.de
 www.hugo60a.de

Die Stelle der Diakonin ist derzeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro St. Michaelis oder an Pf. Jakob Timmermann.

Kinder- und Jugendarbeit
 An der Katharinenkirche 4
 38100 Braunschweig
 lisa.schnute@lk-bs.de

0163 / 74 14 701
 lisa.schnute@lk-bs.de
Dkn. Lisa Schnute

MUSIK IM PFARRVERBAND

Kantor Hanno Schiefner
 hanno.schiefner@lk-bs.de

0531/379 566 33

Kantorin Renate Laurien
 renate.laurien@lk-bs.de

0531/50 80 27



SELBSTERFAHRUNG für Frauen in Rente

TERMINE 2025

MONTAGS

10.02., 17.02., 10.03., 17.03., 31.03., 07.04.

SONNTAG

02.03.

jeweils montags 10.00 - 12.00 Uhr
und Sonntag, 02.03., 11.00 - 15.00 Uhr

LEITUNG



ILSE BARTELS-LANGWEIGE

KOSTEN

180 € (Ermäßigung und Ratenzahlung denkbar)

ORT UND ANMELDUNG

Mütterzentrum Braunschweig
info@muetterzentrum-braunschweig.de
0531-89 54 50
IBAN DE64 2505 0000 0002 3189 88



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
www.muetterzentrum-braunschweig.de



Getrennt neue Wege gehen!



www.braunschweig.de/plastikfreierbioabfall



SA. 15.02. | 20:00 UHR • NOWITSCHOK + DADDY'S BELT + PANKENROLLZ
 FR. 28.02. | 20:00 UHR • CITY SAINTS + RED BRICKS +
 SA. 22.03. | 19:00 UHR • SKANUTZ + UNDANKBAR + BRUTAL BESOFFEN
 SO. 23.03. | 14:00 UHR • CLOBBER + BALTIC CYCOS + FREE TARGET
 SO. 23.03. | 17:00 UHR • MICHA ROHRBECK + JENS BURGER
GEÖFFNET DONNERSTAG AB 17:30 UHR | UND ZU EVENTS
AM FÜLLERKAMP 74B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.SPUNK-CAFE.DE



SA. 01.02. | 19:00 UHR • KIWI BIRTHDAY BASH: PRODUZENTEN DER FROIDE + CURB STOMP
 DI. 04.02. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER CHOR
 DO. 06.02. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
 SA. 08.02. | 19:00 UHR • THE ANTIPRENEURS + ATOM ATOM + THE RUNNINGS + THE RIBS
 SO. 09.02. | 14:00 UHR • SPIELECAFE
 DI. 11.02. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER CHOR
 DO. 20.02. | 19:00 UHR • KLASSENKAMPFTRESEN
 FR. 21.02. | 22:00 UHR • PLATZ DA! PARTY
 SA. 22.02. | 11:00 UHR • FEMINISTISCHER CHOR
 DO. 27.02. | 19:00 UHR • KNEIPE VOM BÜNDNIS GEGEN DIE BEZAHLKARTE
 FR. 28.02. | 19:00 UHR • ENTRAILS MASSACRE
 SA. 01.03. | 11:00 UHR • FEMINISTISCHER CHOR
 DI. 04.03. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER CHOR
 DO. 06.03. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
 FR. 07.03. | 17:00 UHR • CRAFT AGAINST THE PATRIARCHY
 SO. 09.03. | 14:00 UHR • SPIELECAFE
 FR. 14.03. | 17:00 UHR • EXCAVED
 DO. 20.03. | 19:00 UHR • KLASSENKAMPFTRESEN
 SA. 22.03. | 19:00 UHR • FEIND
 MI. 26.03. | 19:00 UHR • SEWER CATS + ALLDEEPENDS + GARBO
 DO. 27.03. | 19:00 UHR • ANTIFASCHISMUS IN SPANIEN
 SA. 29.03. | 19:00 UHR • HORS CONTRÔLE + OI!STRESS
JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE: GÜNSTIGE GETRÄNKE AB 19 UHR
EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GEGEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE



SA. 01.02. | 20:00 UHR • MORBID APPROACH
 SA. 08.02. | 20:00 UHR • FAKAWI
VON DONNERSTAGS BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



GEÖFFNET MITTWOCHS & SONNTAGS JE 15:00 - 19:00 UHR
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG | WWW.WRGSTUDIOS.DE/WRGSENSOR



MI. 19.02. | 17:00 UHR • MITGLIEDERTREFFEN
 DONNERSTAG 15:00 - 17:00 UHR
WESTBAHNHOF 5, 38118 BRAUNSCHWEIG | WWW.KONTORHAUS-JOEDEBRUNNEN.DE

KONTAKT:

WWW.WESTWERKKULTUR.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Vor 100 Jahren: Tiefbauamt sieht Gefahren durch Fußgänger

In der letzten Ausgabe habe ich von Frau Gertrud Sommer berichtet, die sich vor hundert Jahren als Kindergärtnerin selbstständig machen wollte, und meinen Gedanken darüber geteilt, welcher der älteste Spielplatz im westlichen Ringgebiet ist. Gertrud Sommer schrieb dazu an den Rat der Stadt Braunschweig und erhoffte sich eine schnelle Antwort.

Frau Gertrud Sommer schreibt: „[...] Ich, Gertrud Sommer, besuchte nach Absolvierung der Mittelschule das hiesige Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnen-Seminar von Fräulein Lilly Heyde und legte dort mein Examen als staatlich geprüfte Kindergärtnerin ab. Nach mehrjähriger Praxis in Familien beabsichtige ich, mich selbstständig zu machen. Ich suche nach einem geeigneten Raum im Westen der Stadt, da hier die Nachfrage nach einem Kindergarten groß ist. Es gelang mir nach vielen Bemühungen, etwas zu finden. Es ist mir bereits der Konfirmandensaal der Martini-Gemeinde zur Verfügung gestellt worden [...]. Da nun mit diesem Raum kein Platz für Kinderspiele verbunden ist, möchte ich den Rat der Stadt Braunschweig höflichst bitten, mir doch die Benutzung des Eckplatzes (Schnittpunkt Broitzemer Str. – Juliusstr.) zu überlassen. Gleichzeitig erlaube ich mir zu erwähnen, dass der genannte Platz während der Kriegszeit auch für gleiche Zwecke freigegeben wurde [...]“

Ihr Brief wurde am 10.08.1925 an den Rat der Stadt Braunschweig verschickt. Er traf am 12.08.1925 ein, erhielt eine laufende Nummer und am folgenden Tag lag ihr Brief im Braunschweiger Tiefbauamt.

Die Rückantwort erreichte Gertrud Sommer erst Ende des Monats. In dem Brief hieß es: „[...] dass der Platz

zwischen Broitzemer- und Juliusstraße wenig geeignet scheint, da er nicht eingefriedet ist und bei dem lebhaften Fußgängerverkehr, der an jener Stelle herrscht, für freilaufende Kinder gefährlich werden kann.“ Sie solle doch den Kinderspielplatz an der Juliusstraße benutzen.

Ich glaube, er ist der älteste im Quartier, zumal auch die Mitarbeitenden im Tiefbauamt Frau Sommer auf diesen verwiesen. Manchen Menschen im WRG ist er auch als „Spieken“ bekannt. Er wird auf der historischen Karte von 1915/16 geführt und wenn man bedenkt, dass Spielplätze zu dieser Zeit noch nicht so in Mode waren wie in den heutigen Zeiten, denke ich, dass es genug Indizien sind, die diesen Spielplatz zum ältesten unseres Quartiers machen. Er ist jetzt mindestens 110 Jahre alt.

Wenn jemand einen Verdacht hat, dass ein anderer Spielplatz infrage kommt, freuen wir uns auf Hinweise! Obwohl es noch Winter ist, wäre es doch schön, einen Sonntagsausflug zu machen und den Spieken zu besuchen, oder? Vielleicht gibt es noch versteckte Anzeichen von vergangenen Zeiten zu entdecken oder man kann sich auf der Drehscheibe einmal richtig schön herumwirbeln lassen! Er befindet sich in dem Stück der Juliusstraße, das zwischen Luisenstraße und Sophienstraße liegt.

P.S.: Gertrud Sommer hat etwas anderes gefunden und sich tatsächlich erfolgreich selbstständig gemacht. Ihr Name tauchte noch in anderen Archivalien auf. Aber das ist eine andere Geschichte.

Ihre und Eure Carolin Humbert,
in Zusammenarbeit mit Heiko Krause

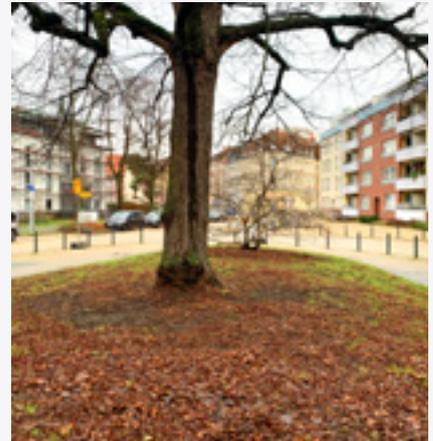


Bild 1: Diese Ecke, an der sich Broitzemer Straße und Juliusstraße gabeln, wollte Gertrud Sommer vor 100 Jahren als Spielfläche für Kinder nutzen. Damals war die potenzielle Spielfläche vermutlich um einiges größer.



Bild 2: Hängebrücke auf dem Spielplatz Juliusstraße. Alle Fotos: Archiv Heiko Krause

Kontakt zu Stadtteil-Heimatpfleger Heiko Krause über Telefon 0531-82398 (Mo. bis Do., jeweils 18 bis 19 Uhr, sonst AB) sowie über die Homepage www.heiko-krause.de

IHR ENGAGEMENT

DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE,
WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN.
MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER
STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73